

## Teilstrecke Boppard – Oberwesel

Länge: 19,3 km.

Schwierigkeitsgrad: Leicht bis mittel.

### Routenweg:

#### ❖ Rhein-Radweg linksrheinisch.

### **Kartenmaterial:**

- Topographische Freizeitkarte RHEINSTEIG 1:50.000.  
Herausgeber: Landesamt für Vermessung und Geobasisinformation Rheinland-Pfalz,  
Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation.  
3. Auflage 2009 – ISBN 987-3-89637-369-4
- Hikeline-Wanderführer und Karte 1:35.000  
Fernwanderweg Rheinsteig – von Bonn über Koblenz nach Wiesbaden.  
Herausgeber: Verlag Esterbauer GmbH – [www.esterbauer.com](http://www.esterbauer.com)  
1. Auflage, Sommer 2008 – ISBN 978-3-85000-508-1

### **Etappen:**

✧ Boppard Zentrum bis Sankt Goar Zentrum	13.1 km
✧ Sankt Goar Zentrum bis Oberwesel Zentrum	6.2 km

### **Wegbeschreibung**

Wir starten die Weiterreise in Boppard-Zentrum. Im Bereich der Ortschaft Boppard verläuft der Wanderweg direkt am Rheinufer entlang mit einer asphaltierten Oberfläche in gutem Zustand. Am Ortsausgang wechselt diese in flachköpfige Pflastersteine, die jedoch keine Probleme bereiten sollten.

Hinter dem Ortsausgang Boppard – in etwa gegenüber der rechtsrheinischen Ortschaft *Kamp-Bornhoven* - führt der Weg wieder direkt an der B 9 entlang. Dahinter, parallel zur B 9, verläuft der Gleiskörper der Bahn.

Der Rhein-Radweg ist hier gut asphaltiert und von ausreichender Breite. Lediglich die Verkehrsgläusche von der B 9 und der Bahn stören den Genuss des Wanderns. Gegenüber auf der rechten Rheinseite sehen wir den Ort Kamp-Bornhoven als Schriftzug direkt am Rheinufer gekennzeichnet.

Im weiteren Verlauf führt uns der Wanderweg unmittelbar am Rhein entlang - parallel zur B 9 an der Ortschaft Bad Salzig vorbei. Im Bereich der Ortschaft bleiben die Gleisanlagen der Bahn im Hintergrund. Die Oberfläche des Weges wechselt hier von asphaltiert zu betonierte, ist jedoch von sehr guter Beschaffenheit. In Höhe des rechtsrheinisch gelegenen Ortes Kestert weist die betonierte Oberfläche in Abständen von 2 – 3 Metern Querrillen auf, die doch einigermaßen störend wirken. Es ist nicht dramatisch, beeinträchtigt jedoch die Wegequalität. Etwa in Höhe von Rheinkilometer 561,3 endet der mit Querrillen behaftete Wanderweg und geht über in eine neu betonierte Oberfläche ohne Beeinträchtigung. Die Wegebeschaffenheit in dieser Form setzt sich bis St. Goar fort.

Etwa 2 Kilometer vor St. Goar befindet sich, unmittelbar in der Nähe des Jachthafens Hunt, das Hotel „Das Boot“. Dieses Hotel verfügt über einen barrierefreien Zugang zu einer behindertengerechten Toilette. Das Hotel verfügt jedoch nicht über behindertengerechte Zimmer. Für eine Übernachtung bietet sich das Hotel „Landsknecht“ an, das ebenfalls am Jachthafen Hunt, etwa 2,8 Kilometer vor St. Goar (Ortsteil St- Goar-Fellen) gelegen ist (siehe auch *Übernachtungsmöglichkeiten* weiter unten).

Der Wanderweg führt uns weiter entlang des Rheins und parallel zur B9 und den Bahngleisen bis in die Ortschaft St. Goar, einem Ort, der viele Touristen anlockt und auch dem wandernden Pilger einiges zu bieten hat.

Die Hauptstraße des Ortes ist die Heerstraße, die sich in der Nähe des Ortskerns, in Höhe der Haltestelle Burg-Express, der Touristenbahn zur Burg Rheinfels, teilt; nordwestlich in Richtung Burg Rheinfels verläuft die Heerstraße parallel bzw. schräg zur B9. In diesem Straßenabschnitt befinden sich viele Straßencafés und Restaurants mit Außengastronomie. Es ist sicherlich auch für Behinderte mit Rollstuhl möglich, diesen Abschnitt, der leicht zugänglich ist und nur wenig Autoverkehr hat, zu passieren und sich nach Rastmöglichkeiten umzusehen. Der Straße in dieser Richtung folgend, gelangt man nach ca. 300 Metern auf der rechten Straßenseite zur Touristeninformation. Diese ist barrierefrei zugänglich, d.h. sie liegt ebenerdig und ist daher auch für Rollstuhlfahrer kein Problem. Hier kann der interessierte Pilger Informationen über die Sehenswürdigkeiten und die Geschichte von St. Goar, der Burg Rheinfels und der nahegelegenen Loreley bekommen.

Von der Burg-Express – Haltestelle aus in Richtung Bingen, ist die Heerstraße identisch mit der B 9.

Neben vielen anderen touristischen Zielen in St. Goar und Umgebung ist auch für den behinderten Pilger ein Besuch der weithin bekannten Burg Rheinfels sicherlich ein Erlebnis. Zur Burg hinauf gibt es jedoch außer einem sehr steilen, für Rollstuhlfahrer ungeeigneten Fußweg als Verkehrsmittel nur den bereits erwähnten Burg-Express, der Touristen in kleinen Fahrzeugen zur Burg befördert. Nach Informationen des Bedienpersonals ist es nicht möglich, mit dem Burg-Express Behinderte mit Rollstuhl problemlos zu befördern, insbesondere nicht Rollstuhlfahrer, die mit Elektrorollstühlen fahren. Mit Hilfe des Personals können Behinderte Menschen mit faltbaren Rollstühlen den Burgexpress benutzen. Als Alternative bietet sich an, vorher Kontakt zu einem in der Nähe ansässigen Beförderungsunternehmen aufzunehmen, das für den Transport von Fahrgästen mit Rollstuhl eingerichtet ist. Auf der Burg stehen für Tagesbesucher der Burg behindertengerechte Toiletten zur Verfügung.

Im Ort St. Goar sind barrierefrei zugängliche Hotels mit Zimmern, die behindertengerecht gestaltet sind, nicht vorhanden. So die Auskunft im Tourismusbüro und von kundigen Bewohnern des Ortes. Gleiches gilt auch für Restaurants bzw. Gasstätten mit barrierefreiem Zugang. Das hängt damit zusammen, dass viele Hotels und Gasstätten direkt am Rhein gelegen sind und wegen des Hochwassers eine entsprechende Bauweise mit höher gegründeten Baukörpern aufweisen. Zugänge zu den Häusern von der Rheinseite her sind fast ausnahmslos nur über entsprechende Stufen möglich. Es gibt kaum Hotels und Gaststätten im Ort, die über eine Rampe verfügen; weder als Zugang zu dem Hotel noch zu den Restaurants. Diese Problematik ist im Übrigen in sehr vielen, unmittelbar am Rhein gelegenen Orten im Mittelrheinbereich festzustellen.

Ein weiteres Problem für behinderte Rollstuhlfahrer ist der Bahnhof in St. Goar. Dieser hat überhaupt keinen barrierefreien Zugang bzw. bietet keine Möglichkeit, von den Bahngleisen ohne fremde Hilfe herunter zu kommen. Es gibt auch kein entsprechendes Service-Personal zur Unterstützung vor Ort. Zwar gibt es einen Fahrdienstleiter, der jedoch nur sporadisch anwesend ist. Man kann natürlich den zentralen Service-Point der Bahn AG anrufen und mit rechtzeitiger Voranmeldung erreichen, dass bei Ankunft des Zuges am Bahnhof Service-Personal zeitgerecht verfügbar ist, um den Fahrgast mit seinem Gepäck und dem Rollstuhl auf eine andere Ebene zu befördern.

Weiterhin fehlt am Bahnhof ein behindertengerechtes WC.

Im Ort gibt es sehenswerte Kirchen, aber alle Kirchen haben keinen behindertengerechten Zugang, sondern nur Zugänge, die über Stufen erreichbar sind. Es gibt zwar Pläne, dies künftig zu ändern, ein Realisierungszeitpunkt ist noch offen.

## **Info St. Goar**

### ***Sehenswürdigkeiten***

- **Römerkastell**, direkt am Rheinufer gelegen.

- **Museum der Stadt Boppard** (u.a. Thonet-Sammlung). Ab 01. Nov. 2009 für 4 Jahre geschlossen.
- **Kirchen**
  - St. Servatius-Kirche, Boppard-Zentrum, Marktplatz (nicht barrierefrei zugänglich, soll jedoch in naher Zukunft realisiert werden)
  - Karmeliterkirche, Boppard-Zentrum, Karmeliterstraße/Heerstraße (barrierefrei zugänglich über eine Rampeanlage)

### *Sonstiges*

- Behindertengerechte Toilette: Nähe Bahnhof, in der Straße „Am Bahnhof“, Ecke „Liebensteinstraße“.  
Hinweis: Euro-Schlüssel erforderlich

### *Übernachtungsmöglichkeiten mit barrierefreiem Zugang und behindertengerechten Zimmern*

- **Flair Hotel Restaurant Landsknecht Sankt Goar** - Rheinuferstraße, Aussiedlung, Landsknecht 4, D-56329 Sankt Goar, ca. 3 km vom Zentrum St. Goar entfernt - Tel. 06741-2011 - [www.hotel-landsknecht.de](http://www.hotel-landsknecht.de)

Das Hotel verfügt über 3 Zimmer, die für die Unterbringung für Menschen mit einem Rollstuhl bedingt geeignet sind, da mit elektrischen Rollstühlen wegen der breiteren Abmessungen Probleme in den Durchgängen auftreten können. Ebenso Zu dem Biergarten, der unmittelbar von dem Hotel in Rheinnähe führt, gibt es einen barrierefreien Zugang.. Es empfiehlt sich, rechtzeitig vorher zu reservieren, da das Hotel gut besucht ist.

Wer in seinen Reiseplänen den sicherlich lohnenswerten Besuch der rechtsrheinisch gelegenen Loreley auf dem Loreleyfelsen vorgesehen hat, dem bietet sich die Möglichkeit, mit der Autofähre St. Goar – St. Goarshausen, auch als Loreley-Fähre bekannt, auf die andere Rheinseite zu wechseln.

Von St. Goarshausen aus (Haltestellen KD Anleger oder Marktplatz) gelangt man mit einem Linienbus (Linie 595) der NVG Nassauische Verkehrs-Gesellschaft mbH Bogel (Telefon 06772 964970 584) zum Loreley-Besucherzentrum. Dieses ist barrierefrei zugänglich – ebenso die behindertengerechten Toilettenanlagen.

Nähere Informationen unter:

[www.loreley-touristik.de/](http://www.loreley-touristik.de/)  
[www.loreleyinfo.de/](http://www.loreleyinfo.de/)

Nach dem Besuch der Loreley empfiehlt es sich, wieder unter Benutzung der Bus- und Fährverbindung zurück auf die linksrheinische Seite nach St. Goar zu wechseln, um von dort ab dem Fähranleger die Wanderung in Richtung Oberwesel / Bingen fortzusetzen.

Nach kurzem Wegeverlauf direkt an der B 9, ab dem Hotel „Schöne Aussicht“, führt der Wanderweg wieder kurzzeitig mehr zum Rheinufer hin - etwas weg von der B 9. Der Weg ist in diesem Bereich sehr gut asphaltiert, sehr gut zugänglich und weist eine ausreichende Breite auf. Abgesehen von kurzen Wegeabschnitten mit weniger guten Oberflächen finden wir auch im weiteren Wegeverlauf überwiegend gute bis sehr gute Wegeverhältnisse vor. Asphaltierte bzw. betonierte Beläge dominieren die Wegstrecke – unterbrochen von Abschnitten mit gepflasterten Oberflächen bzw. Schotter- oder festgestampften Kiesbelägen, die jedoch bei anhaltender Nässe nach starken Niederschlägen aufweichen können und für Rollstuhlfahrer problematisch sind.

Am Ausgang des Ortsteiles St. Goar Stadtkern – der Weg führt uns wegen des rheinseitig gelegenen Campingplatzes „Loreleyblick“ direkt wieder an der B 9 entlang - finden wir das Hotel-Restaurant und Cafe „Winzerhaus Loreley“ mit Biergarten, bzw. Aussengastronomie. Zumindest in der Saison bietet sich dem pilgernden Rollstuhlfahrer hier die Möglichkeit, barrierefrei einen Imbiss zu nehmen. Gleiches findet sich auch bei dem Hotel-Restaurant und Cafe „Keuthmann“, etwa 100 Meter entfernt

vom „Winzerhaus Loreley“ in Richtung Bingen. Das Haus liegt direkt auf der linken Wegeseite oberhalb des Campingplatzes mit gutem Blick auf den Rhein.

Weiter auf dem Weg, zwischen Rheinkilometer 554,3 und 554,2, erblicken wir auf der rechtsrheinischen Seite den imposanten Loreleyfelsen. Von hier aus kann man leider nur wenig von der Loreley und dem Besucherzentrum sehen.

Etwa 6 Kilometer von der Ortsmitte St. Goar entfernt, sehen wir zur rechten Hand einen beschränkten Bahnübergang, der zu dem hinter der B 9 gelegenen Ort Oberwesel führt. Es ist lohnenswert, den Ortskern zu besichtigen, sei es, um die Sehenswürdigkeiten des Ortes anzuschauen oder in einem Restaurant bzw. Café einen Imbiss zu genießen. Bevor man jedoch den beschränkten Bahnübergang passieren kann, muss man die B 9 überqueren. Es gibt keinen Fußgängerüberweg hier; die Überquerung der B 9 erscheint daher als leicht gefährliches Unterfangen. In Stoßzeiten herrscht hier sehr viel Autoverkehr vor. Alternativ zu dem Bahnübergang kann man die B 9 auch über Straßenbrücken queren, um in den Ort zu gelangen. Es gibt zwei solcher Brücken; die nächstgelegene ca. 1 km weiter in südlicher Richtung, eine weitere ca. 1,4 km vom Bahnübergang entfernt in Höhe des Bahnhofs Oberwesel. Empfehlenswert ist es, die letztgenannte Brücke zu benutzen. Zu- und Abgänge der Brücken sind relativ steil (für Rollstuhlfahrer über Rampen); ggfs. muss Hilfe anderer Passanten in Anspruch genommen werden.

Nach gelungener Überquerung der B 9 und der Bahntrasse bietet uns der Ort Oberwesel ein beeindruckendes Stadtbild mit vielen historischen Gebäuden und zum Teil sehenswerten Architektur. Imposant ist vor allem die alte Stadtmauer, die in Teilen noch sehr gut erhalten ist. Leider ist zu bemerken, dass alle diese touristischen Sehenswürdigkeiten für behinderte Menschen, zumindest für Rollstuhlfahrer, nicht gut zugänglich sind. Die Straßen des Ortes sind größtenteils gepflastert. Das Kopfsteinpflaster ist zwar flach gehalten, stellt aber doch eine Behinderung dar.

Weitere Gebäude und Einrichtungen von Interesse, wie z.B. die sehenswerte St. Martinskirche, die oberhalb des Ortes kurz vor der Alten Stadtmauer gelegen ist, hat keinen barrierefreien Zugang und ist nur über steile Zugangsstraßen erreichbar.

Oberhalb der Mainzer Straße und in der Nähe des Bahnhofs finden wir die Liebfrauenkirche mit vielen sehenswerten Besonderheiten. Es gibt an der Südseite einen barrierefreien Zugang zum Kircheninneren. Dieser wird allerdings nur in Abstimmung mit dem Pfarrer geöffnet. Trotzdem lohnt sich ein Besuch dieser schon äußerlich sehr interessanten Kirche.

Noch ein Hinweis zu dem Bahnhof in Oberwesel: Der Bahnhof verfügt über kein behindertengerechtes WC, jedoch über einen barrierefreien Zugang zu dem Gleis 1, an dem die Züge in Richtung Mainz abfahren. Die gegenüberliegende Gleisseite (Züge Richtung Koblenz) ist nur über eine Unterführung mit Treppen erreichbar. Es existiert kein Personen- und Lastenaufzug. Wer auf die andere Gleisseite gelangen möchte, kann nur den zentralen Service der Deutschen Bahn AG kontaktieren und Personal zur Unterstützung rechtzeitig vorher anfordern.

## **Info Oberwesel**

### ***Sehenswürdigkeiten***

- **Marktplatz** mit Rathaus von 1842
- **Alte Stadtmauer** mit 16 Wehrtürmen, Der markanteste Turm ist der Ochsenturm mit Zinnenkranz und aufgesetztem Oktogon ([Butterfassturm](#)) – teilweise begehbar, jedoch nicht barrierefrei zugänglich. Die Stadtmauer ist das am besten erhaltene Bauwerk dieser Art in der Mittelrhein-Region.
- **Kirchen**
  - St.-Martinskirche. Gotischer Bau von 1350 in Höhenlage am Martinsberg nahe der alten Stadtmauer. Der als Teil des Kirchenbauwerks und in die Stadtmauer einbezogene Turm ist im Weseler Krieg zu Verteidigungszwecken errichtet worden. Der Wehrturm ist ein illustratives Beispiel sakraler Wehrarchitektur im Rheinland (Die Kirche ist sehenswert mit herrlichem

Ausblick auf den Rhein und das obere Mittelrheintal, jedoch nicht barrierefrei zugänglich – steiler Aufstieg vom Zentrum aus über Straßen mit Kopfsteinpflaster).

- Liebfrauenkirche zu Füßen der Schönburg in Bahnhofsnähe. Baubeginn 1308 - 1375 fertig gestellt. (barrierefrei zugänglich über eine Rampenanlage am südlichen Seitenschiff).

Öffnungszeiten: - Täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr in den Sommermonaten.

### ***Sonstiges***

- Behindertengerechte Toiletten:
  - ✚ Toilettenanlage in der Liebfrauenstraße am Busbahnhof
  - ✚ Toilettenanlage an der Stadtverwaltung, Rathausstraße 3Hinweis: Euro-Schlüssel erforderlich
- Touristen-Information:
  - 🏠 An der Stadtverwaltung, Rathausstraße 3
  - [www.oberwesel.de](http://www.oberwesel.de)
  - [info@oberwesel.de](mailto:info@oberwesel.de)

### ***Übernachtungsmöglichkeiten mit barrierefreiem Zugang und behindertengerechten Zimmern***

- **Jugendherberge Oberwesel** - Auf dem Schönberg, 55430 Oberwesel - Tel. 06744 / 93 330 -  
Internet: [www.diejugendherbergen.de/](http://www.diejugendherbergen.de/)  
E-Mail: [oberwesel@diejugendherbergen.de](mailto:oberwesel@diejugendherbergen.de)

Oberhalb von Oberwesel, direkt neben der sehenswerten Schönburg, liegt die Jugendherberge in schöner Umgebung. Das Unterkunftsangebot umfasst auch 15 behindertengerechte Zimmer für Rollstuhlfahrer. Wegen der steilen Zufahrt ist das Haus nur schwierig erreichbar. Öffentliche Verkehrsmittel fahren die Herberge nicht an. Folgende Beförderungsunternehmen bieten Fahrten mit behinderungsgerechten Fahrzeugen für Rollstuhlfahrer an:

- Rheintal-Taxi 🏠 Liebfrauenstraße 2, 55430 Oberwesel – Tel.: 06744 / 488
- Taxi Erdmann 🏠 Marktplatz 1, 55430 Oberwesel – Tel.: 06744 / 71 40 77
- Taxi Papst – Tel.: 06744 / 71 11 91

- **Hotel Goldner Pfropfenzieher** 🏠 Am Plan 1, 55430 Oberwesel - Tel. 06744-93390
- **Hotel-Restaurant Winzerhaus Urbar** 🏠 Rheingoldstraße 8, 55430 Oberwesel-Urbar – Tel.: 06741 / 1366  
Internet: [www.hotel-ami.de/](http://www.hotel-ami.de/)